

# Inhaltsverzeichnis

**Der Tüerst, das Posterli und die Sträggele** ..... 3



<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

# Der Tüerst, das Posterli und die Sträggele

Wann der Sturm Nachts im Walde heult und tobt, sagt das Volk im Luzernergau: „der Tüerst, oder der Dürst jagt!“ Im Entlebuch weiß man dagegen von dem Posterli, einer Unholdin, deren Jagd die Einwohner Donnerstag vor **Weihnachten** in einem großen Aufzug, mit Lärm und Geräusch, jährlich vorstellen.

In der Stadt **Luzern** heißt die Sträggele eine **Hexe**, welche in der Frohnfastennacht am Mittwoch vor den heiligen Weihnachten herumspukt und die Mädchen, wenn sie ihr Tagewerk nicht gesponnen, auf mancherlei Art schert; daher auch diese Nacht die Sträggele-Nacht genannt wird.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 359, 1816*

---

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [Luzern](#), [hexe](#), [weihnachten](#), [Sträggele](#), [fastnacht](#), [lärm](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-270&rev=1708546578>

Last update: **2025/01/30 10:54**

